



Desinformation und politische Mobilisierung – Einflussnahme auf politische Meinungs- bildung im digitalen Zeitalter



Symposium des Niedersächsischen Verfassungsschutzes
21. August 2024, Altes Rathaus Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Konsum sogenannter alternativer Medien z. B. während der Corona-Pandemie, Kampagnen staatlicher und nicht staatlicher Akteure in Bezug auf den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, eine schier unübersichtliche Medienvielfalt und vieles mehr! Wir leben in einem Zeitalter, in dem mehrheitlich geteilte Wissensstände und das Vertrauen von Menschen in Informationen zunehmend erodieren.

Jedoch sind diese gezielten Versuche staatlicher, nicht staatlicher und extremistischer Akteure, mithilfe stark verfälschter, einseitig dargestellter oder falscher Informationen Einfluss auf politische Meinungsbildung zu nehmen, kein neues Phänomen. Die wachsenden Möglichkeiten, z. B. über digitale Medien sowie die steigende Anzahl und der Variantenreichtum von Angriffen auf Infrastrukturen verleihen dieser Entwicklung eine zunehmende Relevanz. Nun gilt es, durch technische, juristische und bildungspolitische Ansätze Lösungen zu entwickeln, um diesem Phänomen konsequent zu begegnen.

Und genau das ist das Ziel des Symposiums „Desinformation und politische Mobilisierung – Einflussnahme auf politische Meinungsbildung im digitalen Zeitalter“. Zudem gilt es, mögliche repressive und präventive Strategien aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus:

- Welche Methoden der Beeinflussung politischer Meinungsbildung durch extremistische Gruppen und der Manipulation technischer Infrastrukturen lassen sich feststellen?

- Welche Möglichkeiten existieren, solche Beeinflussungen sichtbar zu machen?
- Welche juristischen, technischen, sicherheitspolitischen und präventiven Maßnahmen stehen zur Verfügung, um solchen Kampagnen zu begegnen?
- Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz in diesem Zusammenhang?

Sie sind herzlich zum Symposium des Niedersächsischen Verfassungsschutzes am 21. August 2024 ab 09.00 Uhr in Hannover eingeladen.



Daniela Behrens
Niedersächsische Ministerin
für Inneres und Sport



Dirk Pejril
Niedersächsischer
Verfassungsschutzpräsident

Tagungsprogramm

09.00 Uhr Beginn der Anmeldung

09.30 Uhr Einführung in das Thema

Daniela Behrens,

Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport

**10.00 Uhr Desinformation, Fake News, Deepfakes –
über was sprechen wir eigentlich?**

10.20 Uhr Pause

10.30 Uhr Workshops

1. KI und Desinformation

Jörg Peine-Paulsen,

Niedersächsischer Verfassungsschutz

**2. Diskursverschiebung durch „Mainstreaming“ –
Sprache als versteckte Waffe**

Jannis Herdan/Julian Tannigel,

Niedersächsischer Verfassungsschutz

**3. Rechtspopulismus:
Herausforderungen und Umgangsstrategien**

Alexander Hensel, Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEX)

Die Workshops werden zweimal durchgeführt. Der erste Durchgang findet von 10.30 Uhr – 11.30 Uhr statt, die zweite Phase mit denselben Workshops von 11.45 Uhr – 12.45 Uhr. Damit besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, an insgesamt zwei Workshops teilzunehmen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre favorisierten Workshops an.

12.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Podiumsdiskussion

- *Dr. Jessica Flint, LL.M. (Edinburgh), Rechtsanwältin*
- *Prof. Dr. Christian Pieter Hoffmann, Professor für Kommunikationsmanagement und politische Kommunikation, Universität Leipzig*
- *Caroline Lindekamp, Leiterin des Forschungsprojekts no Fake, CORRECTIV (angefragt)*
- *Dirk Pejril, Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident*

Moderation: *Lena Reuter, Moderatorin & Trainerin für wirkungsvolle Präsentationen*

15.15 Uhr Zusammenfassung des Tages

Manja Kläwer, Graphic Recorderin StiftMarkerPapier

15.30 Uhr Verabschiedung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und Nennung Ihrer Institution bis **16.08.2024 per Online-Anmeldung an unter**

<https://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de>



Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter 0511 6709 661 oder schreiben Sie an

praevention@mi.niedersachsen.de

Rechtliche Hinweise

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass der Niedersächsische Verfassungsschutz das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto-, Film- und Tonmaterial von den Teilnehmenden zeitlich unbegrenzt für online und Print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort mit.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Ihre Zustimmung können Sie jederzeit widerrufen.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Ihre Unterstützungsbedarfe teilen Sie uns bitte bei der Anmeldung mit.

Veranstaltungsort: Altes Rathaus
Karmarschstraße 42
30159 Hannover

